

**Freitagsansprache vom 26.03.2010**  
**von Ayatollah Dr. Reza Ramezani**  
**Imam und Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg**  
**Das Qur'anische Menschenbild (Teil 15)**

*Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.*

*Aller Lobpreis gebührt Gott, dem Erhabenen, dem Herrn aller Welten. Wir danken Ihm für Seine Gnade und Seine Gaben und bitten Ihn um Hilfe und Rechtleitung in allem, was wir tun, und hoffen, dass Er uns in Seine Gunst aufnimmt. Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), seinen reinen Nachkommen (Friede sei mit ihnen) und seinen rechtschaffenen Gefährten. O Diener Gottes, ich rate mir selbst und Ihnen allen zur Ehrfurcht vor Gott und zum Gehorsam gegenüber Seinen Geboten.*

**Sind die menschliche Glückseligkeit und Vervollkommnung relativ?**

Es gibt zwei weitere wichtige Dinge, die man beachten muss, wenn man das Thema der menschlichen Glückseligkeit diskutiert. Ist diese Glückseligkeit relativ oder absolut? Bleibt ihre Definition angesichts verschiedener Individuen, Zeitpunkte, Orte und Bedingungen gleich, oder ist sie veränderlich? Zwar befasst sich die Moralphilosophie ausführlich damit, ob die ethischen Grundlagen und Werte konstant oder relativ sind, doch ist es durchaus angebracht, diese Frage hier zu erörtern. Die Glückseligkeit ist letztlich nichts anderes als die für den Menschen vorgesehene Vervollkommnung, und wenn wir die Schlussfolgerung unserer bisherigen Diskussionen berücksichtigen, wonach alle Menschen dieselbe natürliche Veranlagung haben, können wir daraus den Schluss ziehen, dass auch ihre Glückseligkeit und Vervollkommnung dieselbe ist. So bezieht sich diese Diskussion auf die gesamte Menschheit, und man kann keineswegs behaupten, dass die Glückseligkeit einer Gruppe auf eine Art und die einer anderen Gruppe auf eine andere Art erlangt wird. Dies kann man angesichts der Gemeinsamkeiten der menschlichen Veranlagung weitgehend verallgemeinern, selbst wenn sich verschiedene Individuen in ihren Eigenschaften unterscheiden.

Die gemeinsame menschliche Veranlagung ist nicht wegzudenken, und was man über die menschliche Vervollkommnung sagt, bezieht sich auf alle Menschen. Dennoch sollte man die verschiedenen Stufen nicht ignorieren, denn der Mensch kann seine Vervollkommnung und Glückseligkeit steigern und die daraus resultierenden Stufen unterscheiden die Menschen und gemäß deren Auffassungsvermögen und Kapazitäten. Die Stufen der Vervollkommnung und der Glückseligkeit sind mit dem Licht vergleichbar. Eine herkömmliche Glühbirne, eine Neonleuchte, ein Scheinwerfer, der Mond und die Sonne geben alle Licht ab, doch die Hellig-

keit ihres Lichts ist unterschiedlich. Die menschliche Glückseligkeit und Vervollkommnung kann also in verschiedene Stufen eingeteilt werden, auch wenn es sich dabei stets um ein- und dieselbe Wahrheit handelt. Dies zu verstehen wird uns helfen, die verschiedenen Stufen der Vervollkommnung zu durchlaufen. Im Heiligen Qur'an gibt es diesbezüglich verschiedene Verse:

مَنْ عَمِلَ صَالِحًا مِّنْ ذَكَرٍ أَوْ أُنْثَىٰ وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَنُحْيِيَنَّهٗ حَيٰوةً طَيِّبَةً  
وَلَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُمْ بِأَحْسَنِ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

*„Wer recht handelt, ob Mann oder Weib, und gläubig ist, dem werden Wir gewiss ein reines Leben gewähren; und Wir werden gewiss solchen ihren Lohn bemessen nach dem besten ihrer Werke.“<sup>1</sup>*

إِنَّ الَّذِينَ ءَامَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ سَيَجْعَلُ لَهُمُ الرَّحْمٰنُ وُدًّا

*„Den Gläubigen, die gute Werke verrichten, bringt Gott Liebe entgegen.“<sup>2</sup>*

وَالْعَصْرِ إِنَّ الْإِنسَانَ لَفِي خُسْرٍ إِلَّا الَّذِينَ ءَامَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ

*„Bei der Zeit, wahrlich, der Mensch ist in einem Zustande des Verlusts, außer denen, die glauben und gute Werke tun und einander zur Wahrheit mahnen und einander zum Ausarren mahnen.“<sup>3</sup>*

Diesen Menschen wird das reine Leben gewährt, sie werden geliebt und niemals Verluste erleiden. Selbstverständlich unterscheidet sich der Glaube verschiedener Menschen in seiner Stärke, und ihre guten Taten unterscheiden sich in Quantität und Qualität. Dies wirkt sich auf ihre Nähe zum Herrn aus. Die Gläubigen, die Gutes verrichten, gleichen einander zwar, sind jedoch in ihren wesentlichen Stufen verschieden und werden aufgrund dieser Stufen im Jenseits vom Herrn belohnt.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Bedeutungen der Vervollkommnung und des Genusses in enger Verbindung zur Glückseligkeit stehen.<sup>4</sup> In ethischen, philosophischen und gnostischen Diskussionen gehen diese Begriffe stets miteinander einher, obwohl sie unterschiedlich sind und nicht miteinander verwechselt werden sollten. Vollkommenheit ist das, worin die Ergänzung und Vollständigkeit eines Dinges liegt.<sup>5</sup> Sie bezieht sich auf die Ergänzung und vollständige Entfaltung einer Sache und wird für etwas verwendet, was über Talent oder Kapazität verfügt. Die Vollkommenheit eines Baumes könnte z. B. darin liegen, dass er Früchte

trägt, und auch bei einem beliebigen Tier bezieht sie sich auf seine jeweiligen Talente und Kapazitäten. So wird auch die menschliche Vervollkommnung anhand der Gesamtheit seiner Möglichkeiten, Bedürfnisse und Wünschen definiert. Die Vollkommenheit einer Sache bezieht sich also auf sie selbst und ihre Umstände. Die Glückseligkeit wird jedoch allein im Hinblick auf den Menschen erwähnt; sie ist die endgültige Vollkommenheit des Menschen, die in der Entfaltung seiner individuellen Begabungen liegt.

Man sollte also zwischen diesen verschiedenen Begriffen unterscheiden, jedoch ihren Zusammenhang verstehen. Die Glückseligkeit und der Genuss stehen miteinander in Verbindung, sind aber nicht dasselbe. Der Mensch wird, wenn er die Glückseligkeit und damit seine endgültige Vervollkommnung erlangt, eine rationale Freude und die Freude des Bezeugens der Absoluten Vollkommenheit erlangen, in der die absolut vollkommene Freude liegt. Der herausragende Gelehrte Morteza Motahari sagte über die Verbindung von Freude und Glückseligkeit: „Natürlich sind Glückseligkeit und Freude, wie auch Elend und Leid direkt miteinander verbunden.“<sup>6</sup> Und der Friede und die Gnade Gottes und Seine Segnungen seien mit euch.

---

**Anmerkungen:**

<sup>1</sup> Sure an-Nahl, Vers 97.

<sup>2</sup> Sure Maryam, Vers 96.

<sup>3</sup> Sure al-Aşr, Verse 1-3.

<sup>4</sup> Siehe Morteza Motahari, Gesamtwerk, Band 7, S. 53 bis 65.

<sup>5</sup> Djafar Sadjedi, Wörterbuch der islamischen Philosophie und Theologie.

<sup>6</sup> Siehe Mortaza Motahari, Gesamtwerk, Band 7, S. 55.